

Berlin, 31. Mai 2011

114. Deutscher Ärztetag

Schlenker warnt vor Ranglistenmedizin

Die BARMER GEK erteilt Forderungen der Ärzteschaft nach einer Priorisierung medizinischer Behandlungen eine klare Absage. „Eine Forderung wird nicht dann richtig, wenn sie jahrelang wiederholt wird. Priorisierung medizinischer Leistungen würde zu einer unethischen Schacherei zu Lasten der Patientinnen und Patienten führen“, betont Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, stellvertretender Vorstandschef der BARMER GEK. Vom anstehenden Ärztetag erwartet Schlenker hingegen konstruktive Vorschläge, wie Effizienz und Qualität der medizinischen Versorgung verbessert werden können.

Das Argument der Priorisierungsbefürworter, es gäbe bereits eine „heimliche Rationierung“, lässt Schlenker nicht gelten. Studien zeigten immer wieder Effizienzpotenziale im Medizinalltag. „Statt Geisterdebatten um Ranglistenmedizin brauchen wir Ideen und Konzepte, die die Versorgung besser und effizienter machen“, so Schlenker. Wie könne das in medizinischen Leitlinien zusammengefasste Wissen schneller und umfassender den Patienten nutzen? So etwas solle der Ärztetag diskutieren. Mehr Geld könnte das denkbare Ergebnis zählbarer Erfolge sein, nicht aber deren Voraussetzung.

Die Ärzteschaft könne nicht ernsthaft glauben, dass sich ein gesellschaftlicher Konsens darüber herstellen lasse, ob Multiple Sklerose behandlungsbedürftiger sei als Krebs oder ein Magendurchbruch. „Das deutsche Gesundheitswesen ist auch deshalb ein Erfolgsmodell, weil es sich bei den Voraussetzungen für Leistungsansprüche auf abstrakte Beschreibungen wie die medizinische Notwendigkeit beschränkt“, so Schlenker. Wer hier Prioritäten bei einzelnen Erkrankungen setzen wolle, riskiere letztlich den Frieden in den Arztpraxen und Kliniken.

Pressestelle

Lichtscheider Straße 89
42285 Wuppertal

Tel.: 0800 33 20 60 99 14 01
Fax: 0800 33 20 60 99 14 59
presse@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de/presse

Athanasios Drougias (Ltg.)
Tel.: 0800 33 20 60 99 14 21
athanasios.drougias@barmer-gek.de

Dr. Kai Behrens
Tel.: 0800 33 20 60 44 30 20
kai.behrens@barmer-gek.de